

CHINA: KOCHEN MIT DER KRAFT DER SONNE

SOLARKOCHER STATT KOHLEFEUER

VERBESSERUNG DER LEBENSBEDINGUNGEN IN 50.000 CHINESISCHEN HAUSHALTEN



China ist eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Nach wie vor aber nutzt rund die Hälfte der Bevölkerung Festbrennstoffe wie Kohle oder Holz zum Heizen und Kochen. Vor allem Kohle ist in vielen Teilen des Landes im Überfluss vorhanden und wird oft in einfachen, schlecht konstruierten Kochern verbrannt. Gerade auf dem Land und in vielen kleinen und mittelgroßen Städten sind die ineffizienten Kohle-Kocher eine bedeutende Emissionsquelle und tragen massiv zur Luftverschmutzung bei. Obwohl China große Anstrengungen unternimmt, die Elektrifizierung weiter voranzutreiben, ist davon auszugehen, dass selbst im Jahr 2030 noch rund 20 Prozent der Bevölkerung die traditionellen Kohle-Kocher nutzen werden.

Das Projekt „Solarkocher statt Kohlefeuer“ wird seit Ende 2010 in Henan in Zentralchina durchgeführt – sie ist die drittgrößte Provinz des Landes, gehört aber zu den 10 ärmsten der 34 chinesischen Provinzen. Projektziel ist es, insgesamt 50.000 moderne Solarkocher in den Haushalten auf dem Land und in verschiedenen Provinzstädten zu installieren und dadurch die private Kohlefeuerung zurückzudrängen.

Die Gesamt-CO₂-Ersparnis liegt bei 94.000 Tonnen pro Jahr und rund 180.000 Menschen profitieren direkt oder indirekt von den positiven Auswirkungen des Projektes wie verbesserter Luft- und Lebensqualität.

Standort:
Provinz Henan, China

Projekttyp:
Erneuerbare Energien – Solar

Projektstandard:
Gold Standard

Emissionsminderung:
>>> 94.000 t CO₂ e p.a. <<<

Projektbeginn:
Dezember 2010

Projektpartner:
Sirreon Technology & Development
(Beijing) Co., Ltd.

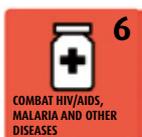
Validierer:
TÜV Rheinland

Verifizierer:
TÜV Rheinland

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



1 Das Projekt schafft Arbeitsplätze im Bereich des Baus und des Vertriebs der Solarkocher. Außerdem sparen die Familien, die den Kocher einsetzen, Brennstoffkosten, weil sie keine Kohle mehr kaufen müssen. Das eingesparte Geld können sie anderweitig investieren.

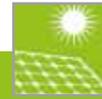


6 Durch den Austausch der alten Kohle-Kocher wird auch die Entwicklung gefährlichen Rauchs in den Wohnräumen vermieden – für die betroffenen Familien ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität und ein Plus für die Hygiene in den betroffenen Haushalten.



7 Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Luft- und Wasserqualität vor Ort, indem es unter anderem Schwefeldioxid-, Stickoxid-, Ruß- und Feinstaubemissionen vermeidet. Außerdem wird die Nachfrage nach Kohle gesenkt und so der Gefahr von Abholzung und Entwaldung in der Projektregion entgegengewirkt.





CHINA: KOCHEN MIT DER KRAFT DER SONNE

DIE TECHNOLOGIE – SOLARKOCHER IN KÜRZE

Ein Solarkocher funktioniert im Prinzip wie ein Brennglas. Er erzeugt Hitze aus Sonnenlicht, die zum Heizen, Kochen oder zum Haltbarmachen von Speisen und Getränken genutzt werden kann. Die Sonnenstrahlen werden durch einen Spiegel aus Glas, Metall oder Metallfolie gebündelt und auf das Kochfeld gelenkt. Dadurch kann der Solarkocher Temperaturen von bis zu 290 °C erzeugen. Solarkocher verursachen keine Betriebskosten und haben sich im weltweiten Einsatz seit Jahren bewährt.

Die Kochzeiten können – je nach Art und Größe des Kochers, nach Menge der Zutaten oder nach Art des eingesetzten Topfes – variieren, grundsätzlich sind sie aber etwas länger als beim Einsatz von Kohleherden. Im Unterschied zum Kochen über offenem Feuer benötigt der Solarkocher allerdings keine Aufsicht; das Essen muss nicht gerührt oder gewendet werden. Dadurch wird die längere Kochzeit teilweise kompensiert.



MILLENNIUM-ZIELE DER VEREINTEN NATIONEN

189 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben mit der Millenniumserklärung einen Katalog grundsätzlicher, verpflichtender Zielsetzungen für alle Mitgliedstaaten verabschiedet. Armutsbekämpfung, Friedenserhaltung und Umweltschutz wurden als die wichtigsten Ziele der internationalen Gemeinschaft bestätigt. Weitere Informationen der Millennium-Ziele im Internet unter:

www.un.org/millenniumgoals/



First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Für weitere Informationen, Bilder & Videos sowie unser gesamtes Projektportfolio besuchen Sie unsere Webseite:

www.firstclimate-klimaneutral.de